

Einwilligung zur Datenverarbeitung und Speicherung

Mandant/in: _____

Angelegenheit: _____

Kenntnisnahme der Datenschutzhinweise

Ich bestätige, die Hinweise zur Datenverarbeitung der AWM Anwaltskanzlei erhalten und zur Kenntnis genommen zu haben.

Verarbeitung im Rahmen des Mandats

Mir ist bekannt, dass die Verarbeitung personenbezogener Daten, soweit sie für die Anbahnung, Durchführung und Abwicklung meines Mandats oder zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten erforderlich ist, auf den in den Datenschutzhinweisen genannten gesetzlichen Rechtsgrundlagen erfolgt und insoweit keiner Einwilligung bedarf.

Einwilligung

Soweit eine Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten im Rahmen des Mandats nicht bereits auf einer gesetzlichen Rechtsgrundlage beruht, willige ich ein, dass Rechtsanwalt André W. Maniera die von mir freiwillig zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten zum Zweck der Bearbeitung und Abwicklung der oben bezeichneten Angelegenheit erhebt, verwendet, verarbeitet und speichert.

Besondere Kategorien personenbezogener Daten

Soweit dies im konkreten Mandat erforderlich ist, kann die Bearbeitung auch besondere Kategorien personenbezogener Daten im Sinne des Art. 9 Abs. 1 DSGVO, insbesondere Gesundheitsdaten, betreffen.

- ☐ Ich willige ausdrücklich ein, dass solche besonderen Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet werden dürfen, soweit die Verarbeitung für die Bearbeitung meines Mandats erforderlich ist und nicht bereits auf einer anderen Rechtsgrundlage beruht.

Freiwilligkeit und Widerruf

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt unberührt. Ein Widerruf berührt außerdem solche Verarbeitungen nicht, die unabhängig von dieser Einwilligung aufgrund gesetzlicher Vorschriften zulässig oder erforderlich sind.

Der Widerruf kann schriftlich an Rechtsanwalt André W. Maniera, AWM Anwaltskanzlei, Postfach 140407, 40074 Düsseldorf, oder per E-Mail an kontakt@awm-kanzlei.de erklärt werden.

Erklärung

Ich habe die vorstehenden Hinweise gelesen und verstanden. Soweit vorstehend eine Einwilligung erteilt wird, gebe ich diese freiwillig ab.

Ort, Datum

Unterschrift Mandant/in

Hinweise zur Datenverarbeitung

Mit den nachfolgenden Informationen erhalten Sie einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Anbahnung, Durchführung und Abwicklung eines Mandats sowie über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

1. Verantwortlicher

Verantwortlicher im Sinne der DSGVO ist Rechtsanwalt André W. Maniera, AWM Anwaltskanzlei, Postfach 140407, 40074 Düsseldorf, Tel. (0211) 544 122 34, Fax (0211) 695 653 28, E-Mail: kontakt@awm-kanzlei.de.

2. Verarbeitete Daten und Zwecke

Im Rahmen eines Mandats werden insbesondere Stamm- und Kontaktdaten, Kommunikationsdaten, Sachverhalts- und Vertragsdaten, Abrechnungsdaten sowie sämtliche für die rechtliche Beratung und Vertretung erforderlichen Informationen und Unterlagen verarbeitet. Je nach Mandatsgegenstand können hierzu auch besondere Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 DSGVO sowie Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten gehören. Die Verarbeitung dient insbesondere der Mandatsanbahnung, Mandatsdurchführung, Korrespondenz, Rechtsverfolgung und Rechtsverteidigung sowie der Abrechnung und Erfüllung gesetzlicher Pflichten.

3. Rechtsgrundlagen

Die Verarbeitung erfolgt insbesondere auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zur Anbahnung und Durchführung des Mandats sowie Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO zur Erfüllung gesetzlicher und berufsrechtlicher Pflichten. Soweit erforderlich, kann eine Verarbeitung auch auf Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO beruhen. Besondere Kategorien personenbezogener Daten werden nur verarbeitet, soweit hierfür eine Rechtsgrundlage nach Art. 9 Abs. 2 DSGVO besteht. Soweit eine Verarbeitung ausnahmsweise auf einer Einwilligung beruht, ist Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO maßgeblich.

4. Herkunft der Daten

Die Daten werden grundsätzlich bei Ihnen erhoben. Soweit dies für die Mandatsbearbeitung erforderlich ist, können Daten auch von Gerichten, Behörden, Versicherungen, Gegnern, deren Vertretern, Vertragspartnern, Zeugen, Sachverständigen oder aus öffentlich zugänglichen Quellen stammen.

5. Empfänger und anwaltliche Verschwiegenheit

Eine Weitergabe erfolgt nur, soweit dies zur Mandatsbearbeitung erforderlich ist, von Ihnen veranlasst oder gesetzlich vorgeschrieben ist. Empfänger können insbesondere Gerichte, Behörden, Gegner und deren Vertreter, Versicherungen, Sachverständige, Übersetzer, Korrespondenzanwälte sowie erforderliche technische, Abrechnungs- und sonstige Dienstleister sein. Die anwaltliche Verschwiegenheitspflicht und § 203 StGB bleiben gewahrt.

6. Speicherdauer

Die Daten werden für die Dauer des Mandats und anschließend nur so lange gespeichert, wie gesetzliche Aufbewahrungsfristen oder sonstige rechtliche Gründe dies erfordern. Für anwaltliche Handakten gilt insbesondere § 50 BRAO. Daneben können steuer- und handelsrechtliche Aufbewahrungspflichten sowie die Erforderlichkeit zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen eine weitere Speicherung rechtfertigen.

7. Drittlandübermittlungen

Eine Übermittlung personenbezogener Daten in Staaten außerhalb der Europäischen Union bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums erfolgt nur, soweit dies für das Mandat erforderlich ist oder eine andere datenschutzrechtliche Grundlage besteht. In diesem Fall werden die Anforderungen der Art. 44 ff. DSGVO beachtet.

8. Ihre Rechte

Sie haben nach Maßgabe der gesetzlichen Voraussetzungen insbesondere Rechte auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO), Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) und Widerspruch (Art. 21 DSGVO). Eine auf Einwilligung beruhende Verarbeitung kann nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Gesetzliche Einschränkungen, insbesondere aufgrund anwaltlicher Verschwiegenheits- und Geheimhaltungspflichten, bleiben unberührt.

9. Beschwerderecht und Bereitstellung der Daten

Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren. Zuständige Aufsichtsbehörde ist grundsätzlich die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen (LDI NRW), Kavalleriestraße 2-4, 40213 Düsseldorf. Die Bereitstellung der für das Mandat erforderlichen Daten ist für eine sachgerechte Beratung und Vertretung notwendig. Eine ausschließlich automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling im Sinne des Art. 22 DSGVO findet grundsätzlich nicht statt.

Stand: September 2026